

NEWS AUS ALLER WELT

WESTAFRIKA: Wie ein Bombenbauer zu einer Person des Friedens wurde



An Ein wichtiges Prinzip der Jüngerschaftsbewegung ist die Suche nach der "Person des Friedens". Manchmal wird genau die Person, die am schwersten mit dem Evangelium erreicht werden kann und die dem Wort Gottes eindeutig feindlich gegenübersteht, zu einem der hingeebsten Nachfolger von Christus und gewinnt viele andere Menschen für IHN.

Nimm z.B. Riyad, einen muslimischen Imam, der die Menschen in vier örtlichen Moscheen zum Gebet rief. Er war ein geachteter Mann in seiner Ortsgemeinde und persönlich dafür verantwortlich, beinahe 1'500 Menschen im Koran zu unterrichten. Doch darüber hinaus hatte er sich ganz einer bestimmten Lebensaufgabe verschrieben: Er wollte seine Stadt von sämtlichen Christen befreien und alles daran setzen, dass sein Heimatland von der christlichen Kirche befreit werden würde.

Riyad nutzte seine offiziellen Möglichkeiten als Imam, um diese Agenda voranzutreiben. Er sammelte Almosen von seinen Nachfolgern ein, doch verwendete dieses Geld, um Utensilien zu kaufen, die zum Bau von Bomben notwendig waren. Er führte heimlich Überfälle auf christliche Kirchen und Privathäuser an und brannte diese manchmal bis auf die Grundmauern nieder. Bei anderen Gelegenheiten ging es lediglich um Vandalismus und Einschüchterung. Die Beamten der Regierung blickten in diesen Fällen weg und seine muslimischen Nachfolger sahen nichts Verwerfliches an seinen Taten - Extremismus in der Sache Allahs war in ihren Augen nichts Unmoralisches.

Die Christen begannen öffentlich für ihn zu beten - dass Gott entweder sein Herz veränderte oder ihn aus dem Gebiet verweisen würde.

Die einzigen Menschen, die offen auf Riyads Taten reagierten, waren seine Opfer, die Christen. Sie begannen für ihn zu beten. Sie organisierten Gebets-

kampagnen in der ganzen Region und hielten Gebetsnächte ab, um Gott zu bitten, dass ER entweder Riyads Herz ändern oder ihn aus dieser Region verweisen sollte. Sie machten daraus kein Geheimnis, sondern erzählten anderen frei heraus, wofür sie beteten. "Während ich innerlich kochte und diese Christen zu zerstören und töten versuchte, beteten sie für mich. Ich hörte sie laut beten, während ich auf der Straße vorüberging!" sagte Riyad später.



Eines Tages begegnete Riyad schließlich einigen Christen, die ihn baten, den Koran mit ihnen zu studieren. Riyad erwartete, dass er sie dazu überreden könnte, Moslems zu werden, doch stattdessen führten ihn die Christen zu den vielen Passagen im Koran, die von Jesus sprechen. "Ich begann zu erkennen, dass Gott diesen Männern Wahrheit offenbart hatte und ich begann, mein Verhalten zu verändern", sagte Riyad. Irgendwann führten ihn seine Freunde zur Bibel und dann wurde alles klar. Er übergab sein Leben an Jesus Christus.

Er stand vor der Menge und sagte: "Hört mir zu, Jesus ist die Gnade und die Wahrheit von Gott. Wir sollten Ihm folgen!"

Doch seine Leidenschaft verlor er nicht; der Herr hatte sie lediglich umgeleitet. Schon bald, nachdem er ein Nachfolger Christi geworden war, ging er in eine von seinen Moscheen, wie er das schon immer getan hatte. Hunderte Menschen waren dort versammelt. Sie warteten darauf, dass er sie in ihren Gebeten anleitete. Er stand vor ihnen und sagte: "Hört mir zu, Jesus ist die Gnade und die Wahrheit von Gott. Wenn wir Ihm nicht folgen, können wir nicht in den Himmel kommen."

Die Menschen waren schockiert, als sie solche Worte von ihrem Imam hörten. Sie sprangen auf, warfen ihn zu Boden und begannen, ihn gemeinsam zu verprügeln. Einige rannten auf die Straße und schrien: "Unser Imam ist verrückt geworden! Er ist total irre!" Die Menge hielt ihn bis drei Uhr morgens gefangen, dann ließen sie ihn endlich gehen. Riyad floh aus dem Dorf und am nächsten Tag drängte sich eine Menschenmenge in sein Haus und stahl alles, was sie heraustragen konnten. Den Rest zerstörten sie.

Doch Riyad wuchs in seinem Glauben und Verständnis und der Herr gebrauchte ihn auf machtvolle Weise, um viele Scheichs zu Christus zu führen. Wie der Apostel Paulus wurde der Mann, der das christliche Volk so gewaltsam verfolgt hatte, zu einem hingeebenen Jünger - all dies, weil einige Nachfolger Christi bereit waren, das Risiko auf sich zu nehmen und sich nach einem schwierigen und gefährlichen Menschen ausgestreckt hatten.

Quelle: Jerry Trousdale, *Miraculous Movements* (zusammengefasst von Joel News 12-2018)

ISRAEL: Netanjahu stellt israelischen Juden ein, der an Jesus glaubt

Das Büro von Ministerpräsident Benjamin Netanjahu hat in dieser Woche für Schlagzeilen gesorgt, als es den langjährigen pro-israelischen YouTube-Blogger Hananya Naftali als seinen neuen stellvertretenden Medienberater engagierte.

Israel Heute hat schon oft die informativen und Videos von Naftali veröffentlicht. Was ihn für viele Israelis zu einer kontroversen Persönlichkeit macht, ist sein furchtloser Glaube an Yeshua (Jesus).



Wir vermeiden es, Naftali als einen „Messianischen Juden“ zu bezeichnen, da er in einem früheren Video die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession verneinte und stattdessen erklärte, dass er "nur ein normaler Typ ist, der seine Entscheidung getroffen hat, Jesus zu folgen."

Es ist sehr symbolisch für die immer größer werdende Zahl von israelischen Gläubigen an Yeshua, dass Naftali vom Büro des Ministerpräsidenten angestellt worden ist, obwohl er so offen von seinem Glauben spricht.

Netanjahus Berater für soziale Medien, Topat Luk, sagte gegenüber der Jerusalem Post, dass Naftali ein „Superstar“ sei, der viel zu bieten hat, wenn es um die Vertretung der pro-israelischen Interessen ginge.

Quelle: *Israel Heute*, 25.04.2018

impresum:



Herausgeber:

ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6
office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43
Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

NEUES AUS DER GEMEINDE



Eindrücke vom WORSHIP WEEKEND

Vom 20.-21.04. fand wieder ein musikalisches Trainingswochenende in unserer Gemeinde statt. Viele Teilnehmer von Jung bis Alt nahmen daran teil, und unsere Gemeinde war durchdrungen von Lobpreis.

Am 22.04. feierten wir dann schließlich einen tollen Familien-Lobpreisgottesdienst, an dem alle Generationen mitwirkten. Da wurde getanzt, mit Fahnen geschwungen und sogar ein toller Chor stimmte in einen besonderen Lobpreis mit ein. Es ist ein tolles Erlebnis, wenn alle Generationen miteinander Jesus anbeten und feiern.

Wir danken allen Workshopleitern und Teilnehmern für ihre Hingabe und die Freude, die sie ausstrahlten.

Und ganz besonders danken wir JESUS, der der Grund für jeden Gottesdienst ist, weil Er uns liebt, so wie wir sind, und uns erlöst hat, indem Er Sein Leben für uns gab. DANKE!



TERMINE



Mai 2018

- Mi, 02.05. Kein Gebet!
- 03.-05.05. **14.00h & 19.00h: Konferenz mit Isabel Allum**
- So, 06.05. 09.30h: Gottesdienst mit Isabel Allum**
- Mi, 09.05. 09.30h: Gebet um Erweckung (Seminarraum „next door“)
- Fr, 11.05. 09.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 13.05. 09.30h: Gedenkgottesdienst „70 Jahre Israel“, anschl. Sonntagskaffee**
- Mi, 16.05. 09.30h: Kein Gebet
19.00h prophetische Zurüstung (Seminarraum „next door“)
- Fr, 18.05. 09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück (Seminarraum „next door“)
09.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 20.05. 09.30h: Gottesdienst**
- Mi, 23.05. 09.30h: Kein Gebet!
18.30h: **Prayer Walk durch die Innenstadt** (Treffpunkt: jüdische Grabsteine im Stadtpark hinter Hotel Corvinus)
- Fr, 25.05. 09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück (Seminarraum „next door“)
19.00h: **Überregionales Gebet in Wr. Neustadt** (für Jeus in the City) in der katholische Familienkirche Schmuckerau, Felbergasse 42, 2700 Wiener Neustadt
- Sa, 26.05. 15.00h-17.30h: Jugend (10-13J)
18.00h-20.30h: Jugend (13-17J)
- So, 27.05. 09.30h: Gottesdienst (mit Abendmahl), anschl. Sonntagskaffee**
- Mi, 30.05. 09.30h: Gebet um Erweckung (Seminarraum „next door“)
- 31.05.-03.06 **LAM Eheseminar für Ehepaare**
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer**
(Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664-4250091)

Vorschau

- 07.-10. 06. „Jesus in the city“
- 15.-17.06. Jugendwochenende
- Sa, 16.06. 10.00h -13.00h: Theologisches Bibelseminar (Seminarraum „next door“)
- So, 17.06. 09.30h: Heilungsgottesdienst
- Mo, 18.06. 19.00h Haus- & Dienstkreisleitertreffen (Seminarraum „next door“)
- So, 24.06. 09.30h: Taufgottesdienst**
- So, 22.07. 09.30h: Gottesdienst mit Daniel Capri (Israel)
- 15.- 20.07. Gemeindefreizeit in Wagrain
- 18.-21.08. Vater - Sohn/Tochter - Wochenende
- So, 02.09. Christliche Solidaritätsveranstaltung „70 Jahre Israel“ in Wien:
15.00h Solidaritätsmarsch durch die Innenstadt,
16.15h: Solidaritätskundgebung im Hotel Marriot
- 17. & 18.09. Zwei Abende mit Ed Traut
- 26.10.- 02.11.: Israelreise

NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT

DANKE!

Wir **bedanken** uns bei allen **Unterstützern** und bei den **Paten**. Ihr seid **sehr wichtig** und ein **großer Segen** sowohl für uns als Schule als auch für die Kinder, die durch eure Unterstützung finanziell gefördert werden können.

Natürlich sind uns auch neue Unterstützer und Paten herzlich willkommen. Alle Infos dazu auf unserer Homepage. **DANKE!**

Noch freie Plätze ...

Es werden immer weniger freie Plätze für das nächste Schuljahr, aber noch ist es möglich, sich anzumelden. Also laden wir alle Schulanfänger aber auch Kinder, die von einer anderen Schule in unsere christliche Schule wechseln wollen, herzlich ein, die besondere Atmosphäre bei uns zu erleben. Helfen wir unseren Kindern in einer christlichen auf biblischen Werten basierenden Atmosphäre gesund zu reifen, damit sie später, gut gerüstet, ein Licht in ihrer weiteren Ausbildung sein können.

Mehr Infos über uns auf unserer Homepage:
www.unitas.at

